

Gemeindeübergreifendes Wertstoffsammelzentrum in Perwolfs



Am 23. Oktober 2023 wurde der Spatenstich zum zweiten Wertstoffsammelzentrum im Bezirk Zwettl gesetzt.

Der Spatenstich für das Wertstoffsammelzentrum (kurz WSZ) am Bauplatz in 3925 Altmelon, KG Perwolfs erfolgte am 23. Oktober 2023.

Die Marktgemeinden Altmelon und Arbesbach betreiben derzeit ein gemeinsames ASZ mit getrennten Öffnungszeiten. Aufgrund dieser gut funktionierenden Kooperation zwischen den beiden Gemeinden, haben sie bereits vor einiger Zeit diesen Standort für ein neues, gemeinsames WSZ - mit gemeinsamen Öffnungszeiten - gefunden und festgelegt. Ausschlaggebend war die zentrale Lage und die damit verbundene hohe Anschlussquote von Einwohnern.

Durch die Weiterentwicklung der bestehenden Altstoffsammelzentren zu regionalen Wertstoffzentren soll eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft vorangetrieben und langfristig gesichert werden. Die hohen Qualitätskriterien, insbesondere der hohe Level an Bürgerservice, soll durch die Errichtung von gemeinsamen Wertstoffsammelzentren noch gesteigert werden.

„Aufgrund der ständig steigenden Abfallmengen und dem damit verbundenen großen Andrang zum direkten Entsorgen von Abfällen auf den bestehenden Altstoffsammelzentren kommt es manchmal zu etwas längeren Wartezeiten bei der Abfallanlieferung. Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir mehr Service für die Menschen anbieten können. Mit dem neuen Wertstoffzentrum ermöglichen wir eine rasche und unbürokratische Abgabe der Abfälle zu ausgeweiteten Öffnungszeiten. Wir sind überzeugt, damit einen weiteren wichtigen Schritt zur Qualitätsverbesserung im Abfallbereich zu machen“, so Obmann Bgm. Andreas Maringer.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Altmelon Manfred Stauderer konnte auch nur lobende Worte für dieses neue Projekt finden: „Mit der Errichtung des Wertstoffsammelzentrums kann eine sehr wichtige Infrastruktureinrichtung in unserer Gemeinde erhalten und die bereits seit über 10 Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Arbesbach im Abfallwirtschaftsbereich fortgesetzt werden.

Zukünftig soll diese Zusammenarbeit auf die Gemeinden Schönbach und Bärnkopf ausgeweitet werden. Die Neusituierung des Wertstoffsammelzentrums soll außerdem zu einer wesentlichen Verkehrsentslastung der Anrainer an der derzeitigen Zufahrtsstraße zum Altstoffzentrum beitragen.“

„Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altmelon beim bisherigen ASZ hat sich bestens bewährt. Darum freuen wir uns über den Ausbau eines modernen WSZ in der Nachbargemeinde. Somit kann auch in Zukunft unseren Bürgern in nächster Nähe die Abfallentsorgung angeboten werden.“, kommentierte der Bürgermeister der Marktgemeinde Arbesbach Martin Frühwirth den Bau des zweiten gemeindeübergreifenden Wertstoffsammelzentrums im Bezirk Zwettl.

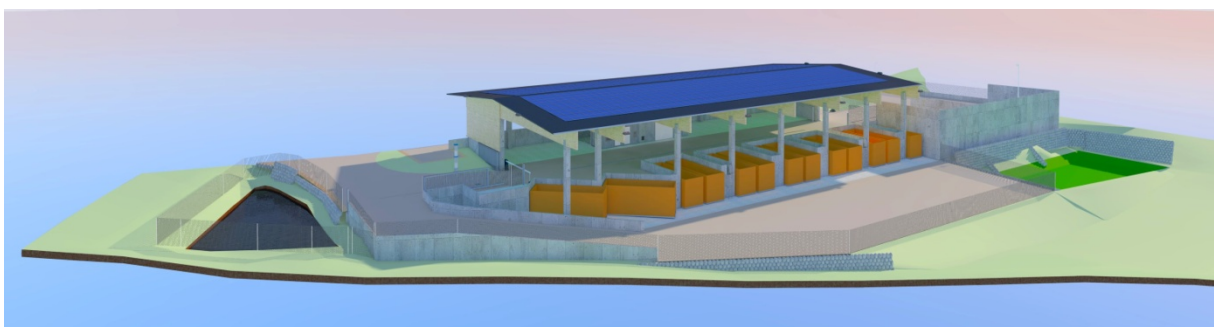
„Grundsätzlich bestehen bereits einige tolle Kooperationen zwischen den Gemeinden wie, Schule, Glasfaser usw. Um unsere Eigenständigkeit zu erhalten, ist es notwendig stärker zusammen zu arbeiten. Aufgrund steigender Abfallmengen und der nicht mehr zeitgemäßen Sammelstelle, ist auch hier eine gemeindeübergreifende Kooperation sinnvoll und notwendig. Ich denke, dass dadurch ein besseres Service für unsere BürgerInnen gegeben ist.“ so Bürgermeister Ewald Fröschl aus der angrenzenden Marktgemeinde Schönbach über das neue Kooperationsprojekt „gemeindeübergreifendes Wertstoffsammelzentrum“.

Dass die Errichtung des Wertstoffsammelzentrums, mit einer veranschlagten Bausumme von rund 1,7 Millionen Euro, nun gestartet werden konnte, freut Obmann Maringer und seinen Stellvertreter LAbg.Bgm. Franz Mold: „Diese Errichtung ist ein wichtiger Fortschritt im Hinblick auf die steigenden Anforderungen in der Abfallwirtschaft“, betonte Obmann-Stellvertreter LAbg.Bgm. Franz Mold.

„Ein enormer Mehrwert von größeren regionalen WSZ ist, dass die extrem aufwändige Nachsortierung, wie z.B. des Sperrmülls, vor Ort vorgenommen wird. Somit muss weit weniger Abfall in die teure Verbrennung geschickt werden, was wieder eindeutig im Sinne einer nachhaltigen Kreislauf- und Recyclingwirtschaft ist.“, ergänzt Obmann Maringer.

Die Planung des WSZ wurde durch die Fa. Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH durchgeführt. Der Auftrag zur Errichtung des WSZ wurde im Ausschreibungsverfahren an die Firma „Arbeitsgemeinschaft Pittel+Brausewetter, Trepka“ erteilt.

Zur neuen Anlage



Auf einer Grundfläche von ca. 6800 m² wird das zukünftige Wertstoffsammelzentrum zwischen Altmelon und Perwolfs errichtet. Die Zu- und Abfahrt zum Wertstoffsammelzentrum wird durch den Einsatz eines speziellen Zutrittssystem gesteuert und auch die Öffnungszeiten werden zukünftig auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt. Damit wird eine geregeltere Anlieferung der Abfälle möglich sein bzw. sollen auch die Zutritts- und Anlieferungszeiten bürgerfreundlicher werden.

Das Wertstoffsammelzentrum besteht im Wesentlichen aus einer überdachten Lagerfläche mit Problemstoffsammelraum, einer Wertstoffsortierhalle mit 12 überdachten Container- und 1 Reservestellfläche, einer Lagerfläche für Strauch- und Baumschnitt bzw. für Grünschnitt. Im Außenbereich befindet sich eine Müllinsel mit Altglas- und Altkleidercontainern.

Einige Containerstellflächen werden mit einem Wiegesystem ausgestattet, sodass in weiterer Folge auch kostenpflichtige Abfälle angenommen und auch nach tatsächlichem Gewicht verrechnet werden können.